

Aus dem Botanischen Institut der Universität Graz

## Neue Beiträge zur Moosflora von Steiermark, II

Von Willibald Maurer

Für diesen Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung der Laub- und Lebermoose Steiermarks konnte ich auch Moose aus der Obersteiermark verwenden. Sie wurden mir insbesondere von Herren der Floristischen Arbeitsgemeinschaft in Graz freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Funde ohne Sammlerangabe stammen von mir.

Herrn Dr. F. KOPPE (Bielefeld) und Herrn H. HÖRMANN (Echsenbach) bin ich weiterhin für die Revision kritischer Lebermoose und Laubmoose zu aufrichtigem Dank verpflichtet. Herrn Dr. A. SCHUMACHER (Waldbröl) danke ich bestens für die Revision der Torfmoose. Für die Erlaubnis, die Bibliothek und das Herbarium des Botanischen Institutes der Universität Graz (GZU) benutzen zu dürfen, gilt Herrn Univ.-Prof. Dr. F. WIDDER mein besonderer Dank.

### A) LEBERMOOSE

*Anthoceros levis* L. — Bei St. Oswald nächst Eibiswald, fruchtend, SALZMANN (GZU); auf einem feucht-schattigen Fahrweg im Laubmischwald bei Dornegg südlich Fürstenfeld, 320 m, fruchtend.

*Anthoceros punctatus* L. — Auf feuchten Brachäckern: Söchau-berg gegen Kohlgraben bei Söchau, 300 m; Nestelbach, 500 m; zwischen Waltendorf und St. Peter bei Graz, 480. Überall fruchtend.

*Grimaldia fragrans* (BALBIS) CORDA = *G. barbifrons* BISCH. — Auf Humus über Schöckelkalk an der Mündung des Badlgrabens, Südhang, 450 m; im Trockenrasen auf Serpentin am Predigtstuhl bei Kirchdorf nächst Pernegg, 650 m; überall fruchtend.

*Riccia fluitans* L. — Wundschuher Teich, STIPPL (GZU); in einem Seitenarm der Mur bei Puntigam nächst Graz, 330 m, MELZER.

*Riccardia palmata* (HEDW.) LINDB. = *Aneura palmata* (HEDW.) DUM. — Auf einem stark zersetzten Fichtenstrunk bei Riegersburg, 300 m.

*Riccardia latifrons* LINDBERG = *Aneura latifrons* LINDB. — Auf stark zersetztem Nadelholz in einer Bachschlucht bei Kaindorf westlich Hartberg, 400 m.

*Fossombronia Wondraczekii* (CORDA) DUM. = *F. cristata* LDB. Auf einem Brachacker bei St. Peter am Ottersbach, 300 m.

*Lophocolea minor* NEES — Auf kalkhaltigem Gestein am Weizberg bei Weiz, 550 m.

*Jungermania lanceolata* L. = *Aplozia lanceolata* (L.) DUM. — An stark zersetzten Baumstrünken im Pretal-Graben bei Groß-Veitsch, 750 m.

*Pedinophyllum interruptum* (NEES) LINDB. = *Plagiocnida interrupta* (NEES) DUM. — Auf feucht-schattigem Karbonatgestein mehrfach am Zetz und im Poniglgraben bei Weiz, 550—1250 m. Ein ungewöhnlicher Standort: auf einem morschen Baumstrunk im Pailgraben bei Graz, 400 m.

*Nowellia curvifolia* (DICKS.) MITTEN = *Cephalozia curvifolia* (DICKS.) DUM. — Auf der Schnittfläche faulender Fichtenstrünke: St. Peter am Ottersbach, 280 m; Rasberg bei Weiz, 980 m.

*Odontoschisma denudatum* (MART.) DUM. — Auf stark zersetzten Baumstrünken in einer Bachschlucht bei Hochstraß nächst Ligist, 500 m.

*Calypogeia suecica* (ARN. et PERSS.) K. MÜLLER. — Auf stark zersetzten Baumstrünken und Stämmen an feuchtschattigen Orten: Auerlinggraben und Nordseite der Grebenzen bei St. Lambrecht, 1050—1650 m; am Weg von Rottenmann zur Rottenmanner Hütte, 1500 m.

## B) LAUBMOOSE

*Pogonatum nanum* (HEDW.) P. BEAUV. — Auf Lehmboden im Föhrenwald bei Kühnegg südöstlich St. Peter am Ottersbach, 350 m, fruchtend.

*Buxbaumia viridis* (MOUGEOT) BRID. = *B. indusiata* BRID. — Auf stark zersetzten Baumstrünken: am Weg von Bayerdorf nach Thal bei Graz, TROYER (GZU); Nordseite des Schiffal bei Laufnitzdorf nördlich Frohnleiten, 500 m, fruchtend.

*Sphagnum quinquefarium* (LINDB.) WARNST. — In Nadelwäldern: St. Peter am Ottersbach, 300 m; zwischen St. Kind und Walkersdorf westlich Söchau, 300 m, fruchtend; Wolfsberg i. Schw., 300 m, fruchtend; Bachschlucht bei Hochstraß nächst Ligist, 500 m.

*Sphagnum Warnstorffianum* DU RIETZ = *Sph. Warnstorffii* RUSS. Wald hinter der Teigtischmühle bei Gaisfeld im Kainachtal, BREIDLER (GZU); Lorenzer Graben bei Murau, 1000 m, BREIDLER (GZU); Untertal bei Schladming, Flachmoor beim Gasthof Tetter, 1000 m, SCHAEFTLEIN; Moor am Schwarzsee auf der Turracher Höhe, 1840 m, SCHAEFTLEIN.

*Sphagnum Girgensohnii* RUSS. — In Föhrenwäldern: Gnies bei Feldbach, 330 m; zwischen St. Johann und Markt Allhau östlich Hartberg, 400 m; Gleinstätten, 320 m; bei St. Stefan ob Stainz, 400 m; bei Ligist, 400 m; Bachschlucht bei Hochstraß zwischen St. Stefan ob Stainz und Ligist, 500 m; Fichtenwald bei Pöllau, 430 m; Haslauer Graben bei Birkfeld, 800 m, NEUMANN.

*Sphagnum squarrosum* CROME — Waldsumpf bei Vorau, TROYER (GZU); Föhrenwald zwischen St. Johann i. d. H. und Markt Allhau östlich Hartberg, 400 m; Bachschlucht bei Hochstraß nächst Ligist, 500 m.

*Sphagnum contortum* SCHULTZ = *Sph. laricinum* SPRUCE. — Auf Sumpfwiesen: Mariatrost bei Graz, 430 m, BREIDLER (GZU); Kainbachgraber bei Graz, 430—450 m, BREIDLER (GZU); Loimeth nordwestlich Fürstenfeld, 350 m; St. Martin a. W. nächst Köflach, 650 m.

*Dicranum Mühlenbeckii* BR. EUR. — Auf Kalk am Plesch bei Rein nächst Graz, 1050 m, BREIDLER, STIPPL (GZU); Zetz bei Weiz, felsiger Hang gegen Ponigl, auf Humus über Kalkgestein, Föhrenwald, 1000 m; auf Serpentin im Trockenrasen des Mittagkogels in der Gulsen bei Kraubath, 700 bis 800 m.

*Dicranum spurium* HEDW. — Bei Krieglach, SALZMANN (GZU); sehr häufig und reichlich fruchtend in Föhrenwäldern bei Obertiefenbach östlich Schielleiten, 400 m.

*Rhabdoweisia fugax* (HEDWIG) BR. EUR. — Auf Silikatgestein: Gamsgraben bei Frohnleiten, 700 m, STIPPL (GZU); Schloßriegel bei Rohrbach a. d. Lafnitz, 480 m, fruchtend.

*Paraleucobryum longifolium* (EHRH.) LOESKE = *Dicranum longifolium* EHRH. — Auf Glimmerschiefer am Gipfel des Wartenstein bei

Gaisfeld im Kainachtal, 800 m, BREIDLER (GZU); an Felsen im Alpengarten auf der Rannach bei Graz, mit *Barbilophozia barbata*, 720 m.

*Dicranella subulata* (HEDW.) SCHIMP. — Abhang des Reinerkogels bei Graz, gegen Ulrichsbrunn, 450 m, BREIDLER (GZU); auf Lehm Boden an Hohlwegen am Plesch bei Graz, 600 m, fruchtend.

*Seligeria Doniana* (SM.) MÜLLER-HAL. — Auf feucht-schattigem Karbonatgestein am Rasberg bei Weiz, 700 m, fruchtend.

*Seligeria pusilla* (HEDWIC) BR. EUR. — Auf feucht-schattigem Karbonatgestein: Gösting bei Graz, 450 m, STIPPL (GZU); Pinken-Kogel am Semmering, 1150 m, überall fruchtend.

*Fissidens pusillus* WILSON. — Felsige Waldstellen bei Deutschlandsberg, STIPPL (GZU); auf feucht-schattigem Karbonatgestein: Frauenkogel bei Graz, TROYER (GZU); Pinkenkogel am Semmering, 1100—1150 m, fruchtend.

*Mnium spinosum* (VOIT) SCHWAEGR. — Radegund bei Graz, STIPPL (GZU); auf Nadelhumus im Fichtenforst auf der Ochner-Höhe am Semmering, 1350 m.

*Philonotis tomentella* MOLENDO = *Ph. fontana* (L.) BRID. var. *tomentella* MOL. — Karflur des Kleinen Speikkogels auf der Koralpe, 2000 m, fruchtend, MELZER.

*Timmia austriaca* HEDWIG — Turtach, SALZMANN (GZU); Grebenzen bei Neumarkt, im Fichtenwald, 1640 m, EGGLEER.

*Orthotrichum cupulatum* HOFFM. — Gamskogel bei Stübing, 800 m, BREIDLER (GZU); St. Gotthardt bei Graz, TROYER (GZU); an besonnten Kalkfelsen in der Weizklamm, 750 m, mit var. *octostriatum*, überall fruchtend.

*Neckera Besseri* (LOBARZ.) JURATZKA. — An beschatteten überhängenden Kalkfelsen: Kesselfall bei Semriach, 600 m, MELZER; am Fuße der Leber bei Graz, 480 m; Mündung des Badlgrabens bei Peggau, 450 m; bei Deutsch-Feistritz nächst Peggau, 430 m; Zetz bei Weiz, 1000 m; Nordseite des Schöckels bei Graz, 1400 m; Grebenzen bei Neumarkt, 1750 m.

*Thamnum alopecurum* (L.) BR. EUR. — Auf feucht-schattigen, meist zeitweise überspülten Felsblöcken in Bachschluchten: Basaltfelsen bei Klöch und Gleichenberg, 340—350 m; Ottenberg bei Ehrenhausen, 450 m, fruchtend; Raabklamm bei Gutenburg, 480 m; St. Stefan ob Stainz, 400 m.

*Pseudoleskeella catenulata* (BRID.) KINDB. — Auf Karbonatgestein: Nordseite des Reinerkogels bei Graz, 480 m; Pfaffenkogel bei Stübing, 500 m.

*Anomodon rostratus* (HEDW.) SCHPR. — An Kalkfelsen im Schirndinggraben bei Gratwein nächst Graz, 400 m, BREIDLER (GZU); Stübing bei Graz, SALZMANN (GZU); auf Schöckelkalk: auf der Leber bei Graz, 720 m; an der Mündung des Badlgrabens bei Peggau, 450 m.

*Cratoneurum filicinum* var. *fallax* fo. *spinifolia* (SCHPR.) MOENKEM. — An nassen Kalkfelsen in der Weizklamm, 700 m.

*Amblystegium varium* (HEDWIC) LINDB. — Auf Karbonatgestein bei Gösting nächst Graz, mit *Eurhynchium Swartzii*, fruchtend, STIPPL (GZU); auf faulenden Baumstrünken im feuchten Laubmischwald bei Ehrenhausen, in der Nähe des Friedhofes, 260 m, fruchtend.

*Homalothecium Philippeanum* (SPRUCE) BR. EUR. — Zetz bei Weiz, auf Karbonatgestein, 1250 m.

*Brachythecium plumosum* (Sw. ap. HEDW.) BR. EUR. — An einer Stützmauer bei Gösting nächst Graz, fruchtend, SALZMANN (GZU); auf nassem Silikatgestein in einer Bachschlucht bei St. Stefan ob Stainz, 400 m, fruchtend.

*Cirriphyllum crassinervium* (TAYLOR) LOESKE et FLEISCHER = *Eurhynchium crassinervium* (TAYL.) BR. EUR. — An Kalkfelsen: Peggauer Wand, 450 m, HACHTMANN, MAURER; Zetz bei Weiz, 1000 m.

*Orthothecium rufescens* (DICKS. ap. SCHWAEGR.) BR. EUR. — An feucht-schattigen Kalkfelsen: Bärenschützklamm bei Mixnitz, MELZER; Unterm Lantsch, 1000 m, HACHTMANN; Pfaffenkogel bei Stübing, mit *Cololejeunea calcarea*, 500 m; mehrfach in der Weizklamm, 600—800 m.

*Orthothecium intricatum* (HARTMAN) BR. EUR. — Auf beschattetem Kalkgestein: Niederschöckel bei Graz, 1290 m; Zetz bei Weiz, 1000 m; Grebenzen bei Neumarkt, 1700 m.

*Plagiothecium undulatum* (L.) BR. EUR. — Im *Erica carnea*-reichen Nadelwald an der Nordseite des Gulsenberges bei Kraubath, 860 m; mehrfach in Fichtenwäldern bei Rottenmann und Hohentauern, 1000—1600 m; im Kalkgebirge: Veitsch-Alpe, 1000 m; im Dachsteingebiet am Weg zur Austria-hütte, 1580 m, SCHAEFTLEIN.

*Heterophyllum Haldanianum* (GREV.) KINDB. — Am Grunde von Erlen und auf lehmig-sandigen Waldwegen bei Waltendorf und Hart-St. Peter bei Graz, 480—500 m; auf sandig-lehmigem Waldboden an der Nordseite des Reinerkogels bei Graz, 480 m.

*Hypnum reptile* RICH. — Kainbachgraben im Ragnitztal bei Graz, 450 m, BREIDLER (GZU); Stiftingtal bei Graz, SALZMANN (GZU); am Grunde von Schwarzerlen in der Ragnitz bei Graz, 400 m; an Laubbäumen bei Hart — St. Peter nächst Graz, 450 m, überall fruchtend.

*Hypnum Sauteri* BR. EUR. — Auf Kalkgestein: Gamskogel bei Stübing, 600—800 m, BREIDLER (GZU); Buchkogel bei Graz, 650 m, TROYER (GZU); Pinken-Kogel am Semmering, 1150 m, fruchtend.

*Ptilium crista-castrensis* (L.) DE NOT = *Hypnum crista-castrensis* L. — Neuschloßwald bei Wundschuh nächst Graz, 320 m, BREIDLER (GZU); Föhrenwald zwischen St. Johann und Markt Allhau östlich Hartberg, 400 m.

Anschrift des Verfassers: Willibald MAURER, Graz,  
Am Hofacker 6.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Maurer Willibald

Artikel/Article: [Neue Beiträge zur Moosflora von Steiermark, II. 238-241](#)